

[8402.] Für Musik-Verleger.

Verleger von geistlichen, wie von weltlichen Compositionen für 4 Männerstimmen, ersuche ich, mir umgehend genaue Anzeigen und Verlags-Kataloge einzusenden.

Hauptsächlich ist es mir zuerst um geistliche oder kirchliche Compositionen zu thun, und würde es am erfolgreichsten seyn, mir sofort 1 Ex. der Partitur à Cond. einzusenden.

Vorzüglich richte ich diese Bitte an den oder die mir unbekanntem Verleger der kirchl. Compositionen von Bernhard Klein. Von Piecen, welche gefallen, u. somit dem Zwecke, wozu sie gebraucht werden sollen, entsprechen, würde ich 200—300 Exempl. der Stimmen gegen baar nehmen.

Büßen, d. 16. September 1850.

Otto Holzhausen.

[8403.] Zur gef. Beachtung.

Laut früherer stadtgerichtlicher Bekanntmachung im Börsenblatt ist die Handlung von Fahrbacher & L. Stabel fallit erklärt und der Concurs-Process gegen jene Firma noch im Gange. Dessenungeachtet gehen uns wöchentlich noch Anweisungen auf jenes Geschäft zu, welche wir sämtlich unmittelbar wieder an ihre Aussteller zurückschicken müssen, da wir unter den obwaltenden Verhältnissen mit dem besten Willen für solche Anweisungen u. uns nicht verwenden können.

Zur Beseitigung der uns dadurch verursachten vergeblichen Mühe müssen wir hierdurch recht sehr ersuchen, mit ferneren dergleichen Anweisungen uns verschonen zu wollen.

Würzburg, im Septbr. 1850.

Stabel'sche Buchhandlung.

An die sämtlichen Herren Verleger in Deutschland.

Wir bitten alle Herren Verleger, ein Exemplar von allen bei ihnen erscheinenden Büchern stets sogleich an die J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung hier, unaufgefordert, behufs Aufnahme in das amtliche Neuigkeits-Verzeichniß des Börsenblattes, senden zu wollen. Es ist sonst unmöglich, dieses vollständig zu liefern, und liegt es somit im Interesse der Herren Verleger selbst, diesem Wunsche zu entsprechen.

Die Redaction.

Uebersicht des Inhalts.

Der neue kgl. sächsische Pressegesetzentwurf. — Neuigk. des Deutschen Buchhandels. — Bescheidene Anfrage. — Aus Preußen. — An Herrn Enslin. — Zu dem Vorschlag „à Cond. gegen baar.“ — Zuruf. — Eine zweite Frage. — Notiz. — Miscellen. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebrett Nr. 8290—8406. — An die sämtl. Herren Verleger in Deutschland. — Leipziger Bbese am 23. September 1850.

Adler 8297.	Erped. d. Volks-Naturgesch. 8333.	Janke 8290.	Pfeffer 8373.
Adolf & Co. 8298.	Focke 8332.	Raufuß, Btw. & Co. 8367.	Raabe & Co. 8346. 8350.
Anonyme 8292. 8393. 8394. 8396. 8397.	Frank in P. 8354.	Reil & Co. 8404.	Reizel 8305.
Armbruster 8301.	Frieße 8323. 8334.	Remint & Sohn 8364.	Riese in H. 8395.
Ascher & Co. 8385.	Fritzsche, Herm. 8355.	Reyher 8344.	Ritzonag 8362.
Auffarth 8348.	Garrigue 8366. 8377.	Röhler, R. F. 8379. 8384.	Sacco 8299.
Bagel in D. 8307.	Gebauer 8304.	Röhler, Frz. 8381.	Sartorius in P. 8314. 8316. 8329.
Baumgärtner 8340. 8341.	Göh & Co. 8368.	Korn in N. 8327.	Schneider & Co. 8356.
Beck in N. 8383.	Grieben 8322.	Kornicker 8303.	Schwes 8347.
Beck & Fr. in St. 8361.	Grote 8293. 8329. 8390.	Köfling 8335.	Senff, W. 8326.
Besser's B. 8330.	Gaendel 8391.	Kurz 8294.	Serig 8353.
Bobne 8343.	Hallberger, Ed. 8338.	Lengfeld 8317.	Stabel 8300. 8371. 8399. 8403. 8404.
Bonnet in St. 8363.	Harneder 8398.	Le Rour 8295.	Stalling 8342.
Brandis 8331.	Hartknoch 8306.	Longman and Co. 8302.	Thimm 8382.
Capaun-Karlowa 8360.	Heinrichshofen in Mg. 8351.	Mayer in A. 8308. 8388.	Weidmann 8352.
Costenoble & R. 8369.	Hensen & Co. 8321.	Mylus 8387.	Weigel, T. D. 8310. 8389.
Gotta 8328. 8405.	Hermann, B. 8400.	Neubronner 8357.	Weinadel 8325. 8336.
Dannensfelder 8339.	Hirschwald, H. 8312.	Reumann in S. 8380.	Weiß in St. 8296. 8311.
Decker 8345.	Hofmann & Co. 8401.	Dberdorfer 8359. 8370.	Weiß in W. 8374.
Döring 8290. 8291.	Höhr 8358.	Dehmigke 8313. 8324.	Wild in E. 8386.
Dunker, A. 8319.	Holzhausen 8402.	Palm in M. 8375.	Williams & N. 8310. 8376.
am Ende 8337.	Horvath 8290.	Pertbes-Besser & M. 8372.	v. Zabern 8378.
Engelmann, W. 8318.	Huch 8349.	Pfautsch & Vos 8365.	
Erped. d. Nat.-Btg. 8400.	Sackowig 8309.		

[8404.] Zur Nachricht.

In Norddeutschland schulden uns noch 190 — in Süddeutschland 131 Handlungen den vorjährigen Saldo!! —

Da dieselben trotz aller und wiederholter Erinnerungen nicht zu bewegen waren, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen, so benachrichtigen wir sie hierdurch, daß, wenn bis Ende October d. J. die Zahlungen nicht vollständig erfolgt sind, wir von jenem Termin ab jede Verbindung mit ihnen abrechnen und die Fortsetzungen unserer Journale u. einstellen werden.

Würzburg, im September 1850.

Stabel'sche Buchhandlung.

[8405.] Zur Nachricht!

Wir bringen wiederholt (und ein für allemal) zur Kenntniß der verehrlichen Sortimentshandlungen, daß wir bei Neuigkeiten nie directe Sendungen machen und alle dahingehende Wünsche unberücksichtigt lassen müssen.

Liegen Sendungen p. Post u. c. im Interesse der Sortimentshandlungen, so mögen sie durch die betreffenden Herrn. Commissionaire bewerkstelligt werden. Wir können keine Firmen begünstigen und lassen unsere Neuigkeitspakete in Leipzig wie in Stuttgart stets an einem Tage austragen.

Stuttgart, im September 1850.

J. G. Cotta'sche Buchhandlg.

[8406.] Den Continuanten des „Leuchtturms“ und der „Reichsbremse“ machen wir hierdurch die Anzeige, daß in dieser Woche (vom 23. bis 28. Septbr. keine Nummer ausgegeben wird.

Leipzig, d. 23. Septbr. 1850.

Ernst Keil & Co.

Leipziger Börse am 23. September 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angewoten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	141 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/2
Berlin pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2
Bremen pr. 100 $\mathcal{R}$ Lsdr. à 5 $\mathcal{R}$	k. S. 2 Mt.	111 1/2
Breslau pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 1/4
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 3 Mt.	6.22
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 2 Mt.	80 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt.	85 1/2
Augustd'or à 5 $\mathcal{R}$ à 1/45 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\mathcal{R}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\mathcal{R}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . .	—	11 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\mathcal{R}$ 16
Holländ. Duc. à 3 $\mathcal{R}$ . . . . . auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Conv.-Species u. Gulden. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . .	—	86
14 $\mathcal{R}$ Fuss } kleinere . . . . .	—	96 1/2
— d <sup>o</sup> . — von 500 $\mathcal{R}$ à 4% . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 u. 200 $\mathcal{R}$ à 5% . .	105 1/4	—
— d <sup>o</sup> . — d <sup>o</sup> . kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . .	90 1/2	—
14 $\mathcal{R}$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\mathcal{R}$	86 1/2	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . . .	—	85
20 fl. Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . . .	—	95
14 $\mathcal{R}$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 1/2% . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	90 1/2
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 4% } v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	100 1/2
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	86
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% . . . . .	—	96
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	100 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% . . . . .	—	108 1/4
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\mathcal{R}$ à 4% . . . . .	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen . . . . .	—	—
à 4% } à 103% im 14 $\mathcal{R}$ Fuss . . . . .	—	—
à 3% } . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103% . . . . .	—	158 1/2
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\mathcal{R}$ pr. 100 . . . . .	—	133 1/4
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	93 1/4	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	24 1/4	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	218	—
Thüringische d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100 . . . . .	—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 $\mathcal{R}$ z. Z. zinslos. . . . .	22 1/2	—

